universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Die Nomina agentis und die denominalen Ableitungen auf -one im Galloromanischen

Seidl, Rosina

1937

IV. Die Adverbia auf -one im Französischen

urn:nbn:at:at-ubi:2-1914

IV.) Die Adverbia auf -one im Französischen.

a.) im Altfranzösischen:

Auch das Altfranzösische verwendet -one zur Bildung von Adverbien. Die Endung -one erscheint im Altfranzösischen als -ons oder -on. Aus der vulgärlateinischen und gallo-romanischen Zeit sind alle Wörter erhalten. Dazu kommen in der altfranzösischen Periode einige Neubildungen, die bis auf eine Ausnahme, wieder merkwürdige, vorübergehende Körperstellungen angeben.

Aus dem Vulgärlatein sind erhalten:

Denominale Ableitungen:

a b o u c h o n s : "Das Gesicht am Boden"
Abl. v. bouche aus lat. bucca "Mund"
St. Thomaspassion I3. Jh.

a g e n o i l l o n : "kniend, auf den Knien"
Abl. v. afrz. genoil aus lat. genuclum "Knie"
I2. Jh. Les Lohérains.

Deverbale Ableitungen:

a r e c u l o n s : "rückwärts gehend"
Abl. v. afrz. reculer zurückfliessen zu lat. culus.
I3. Jh. Renartroman.

a t a s t o n s : "tastend"
Abl. v. afrz. taster "tasten" aus lat. tangere + gustare
Chrestien de Troyes, Ivain I2. Jh.

Aus dem Gallcromanischen ist erhalten:

a c h e v a u c h o n s : "rittlings"
Abl. v. afrz. chevaucher aus lat. caballicare "reiten"
I3. Jh. Guillaume Guiart.

Altfranzösische Neubildungen. (-I300)

Denominale Ableitungen:

(a) c h a t o n s : "katzenartig, mit Vorsicht"
Abl. v. afrz. chat aus gall. cattus Katze
I2. Jh. Thebenroman.

(a) v e n t r e i l l o n s : "auf dem Bauche"
Abl. v. afrz. ventreil aus lat. ventriculum Bäuchlein
Chrestien de Troyes: Perceval I2. Jh.

Deverbale Ableitungen:

a c u e i l l o n s :(en l') "Stellung, um den Feind anzugreifen"
Abl. v. afrz. accueillir aus vgl. +accolligere für lat. adcolligere sammeln, aufnehmen
I3. Jh. Guillaume Guiart.

(a) d e m u c o n s : "sich versteckend"
Zu afrz. soi mucier aus kelt. +mukyare verstecken, gebildet. (Brüch: Zeitschrift für romanische Philologie Bd. 39, S.208)
I3. Jh. De Haimet et de Barat.

(a) est o u p o n s : "zusammengekauert"
Abl. v. afrz. estuper aus mndl. stupen vornüberfallen
Debat du C et du C I3.Jh.

(a) r e m u c h o n s : "heimlich, verborgen"
Wie demucons (demuchons) mit Präfixwechsel zu afrz. soi mucier aus kelt. +mukyare zu stellen.
Guiart Desmoulins: Bible historial I3.Jh.

t a p i s s o n : "heimlich, versteckt"
Abl. v. afrz. soi tapir aus frk. tappjan zuschliessen, absperren
Augier v. Brideswide: Leben des hl. Gregor II39.

Keine Körperstellung gibt an:

(a) r e b u t o n s : "ungern, mit Unrecht"
Abl. v. afrz. rebuter, älterem rebouter aus frk. botan stossen
Guillaume de S. Paer: Roman du Mont St. Michel.

b.) <u>im Mittelfranzösischen:</u> (I300-I600).

In der mittelfranzösischen Zeit wird -one weniger zu neuen Bildungen von Adverbien verwendet als in der vorhergehenden Zeit. In der Bedeutung dieser Art von Adverbien hat sich nichts geändert. Die drei denominalen Ableitungen bezeichnen wieder aussergewöhnliche Körperstellungen, während die deverbale einen Ausdruck von Unbehagen kennzeichnet und somit vielleicht dem altfranzösischen rebutons zuvergleichen wäre.

Denominale Ableitungen:

b o u c h e t o n s : "die Hände auf die Knie stützend" Wartburg bezeichnet es als eine mfrz. Abl. von bouchet zu bouche aus lat. bucca mit der Bedeutung auf dem Bauch.
I4I8 Nicht lokalisierbare Urkunde.

(a) c a l i f o u r c h o n : "mit auseinandergespreizten Beinen gehen, reiten, also rittlings." Die älteste Form im I2. Jh. war a calefourchiés (bei J.Le Marchant, Miracles de Notre Dame), das zu carrefour Treffpunkt vier verschiedener Strassen gehört. Durch Dissimilation von r - r zu r - l wurde der erste Bestandteil unkenntlich. Man kann also

carrefour und a califourchon identifizieren und sie auf quadrifurcu zurückführen (Spitzer: Zeitschrift für romanische Philologie 42,IO).

(a) c r o p e t o n : "zusammengekauert"
Abl. v. cropet zu croupe aus frk. +kruppa zusammengerollte, runde Masse I4. Jh. Martyr. des hl. Petrus und Paulus.

Deverbale Ableitung:

(a) grognon: "grunzend"
Abl. v. afrz. grogner - gronir grunzen aus grunire + grignier
Jean des Preis: Geste de Liege I4. Jh.

UBI

c.) im Neufranzösischen:

Während aus dem Vulgärlatein und der galloromanischen Zeit einige Bildungen erhalten geblieben sind, sind alle altfranzösischen geschwunden. Die mittelfranzösischen Adverbien sind vorhanden und ausserdem finden wir zwei Neubildungen. Die Bedeutung ist dieselbe wie früher. Das Suffix als wortbildendes Element hat sich von der vulgärlateinischen Zeit bis heute erhalten, wennauch in sehr geringem Masse.

Erhalten sind:

Aus dem Vulgärlatein:

a b o u c h o n : in Mundarten "mit dem Mund an der Erde"

a r e c u l o n s : "rückwärts gehend"

a tâ t o n s : "im Finstern tappend"

Aus dem Galloromanischen:

a c h e v a u c h o n s : "rittlings"

Aus dem Mittelfranzösischen:

b o u c h e t o n : in der Handwerkersprache"das Geschirr auf den Rändern über etwas stellen"

a c l i f o u r c h o n : "rittlings"

Neu sind zwei denominale Ableitungen:

a c h e v a l o n : "zu Pferd"
Abl. v. afrz. cheval aus lat. caballus
Marc. Lescarbot: Hist. de la Nouvelle France I6I2.

v i s o n : "gegenüber"

Abl. v. mfrz. vis aus lat. visum

1540-1614 Brantôme.